

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Verbraucher gültig ab 1.01.2009

I. Geltungsbereich

Für den Kunden, der privat als Verbraucher mit uns Verträge abschließt, gelten die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Fassung. Mündliche Absprachen gehen vor, wenn sie zwischen dem Kunden und unserer Geschäftsführung oder einem von uns schriftlich Bevollmächtigten getroffen werden.

Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

II. Vertragsschluss

Sämtliche Angebote in unseren Prospekten, Katalogen, Flyern, Internetanzeigen o.ä., sowie im Online-Katalog, sind unverbindlich. Die Bestellbestätigung, die der Kunde im Falle des Eingangs seiner Bestellung über unseren Online-Shop unverzüglich per E-Mail erhält, ist keine Annahmeerklärung der Bestellung durch uns, so dass hierdurch noch kein wirksamer Kaufvertrag zustande kommt. Ein Kaufvertrag kommt erst zustande, wenn wir die Ware zur Auslieferung bringen oder wenn wir die Bestellung des Kunden in Textform durch Brief, Fax oder E-Mail annehmen.

III. Lieferung und Versandkosten

Angaben über Lieferzeiten sind grundsätzlich unverbindlich, es sei denn, es wurde eine bestimmte Lieferfrist verbindlich durch unsere Geschäftsführung oder einen hierzu schriftlich Bevollmächtigten zugesagt. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache geht beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Kunden über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist. Sämtliche Preise enthalten die derzeit gültige Mehrwertsteuer und verstehen sich zuzüglich eventuell anfallender Verpackungs- und Transportkosten. Die Ware ist sofort nach Empfangnahme durch den Kunden oder seinen Beauftragten auf Transportschäden zu untersuchen. Feststellbare Transportschäden sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Ordnungsgemäß bestellte und gelieferte Ware wird 15 Tage nach Erhalt grundsätzlich nicht zurückgenommen. Bei Rücknahme von einwandfrei gelieferter Ware sind wir berechtigt, 15 % des Warenwertes zu berechnen. Die 15 % des Warenwertes werden gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB nicht berechnet. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass ein Widerrufsrecht in den in § 312 d Absatz 4 BGB gesetzlich geregelten Fällen nicht besteht.

IV. Fälligkeit und Zahlungsbedingungen

Wir schließen Verträge mit dem Kunden unter der Voraussetzung der Zahlung per Vorkasse. Die Lieferung gegen Rechnung erfolgt nur, wenn dies ausdrücklich mit der Geschäftsführung vereinbart wurde. Wird ausnahmsweise gegen Rechnung geliefert, so ist die Rechnung mit Erhalt des Warenpakets, dem sie beigelegt ist, unverzüglich und ohne Abzug sofort zur Zahlung fällig. Dasselbe gilt im Falle der Vorkasse mit Erhalt der Rechnung. Ein eventuell auf der Rechnung angegebenes Zahlungsziel schiebt die Fälligkeit nicht hinaus. Sie stellt lediglich sicher, dass der Kunde bis zum Ablauf des Zahlungsziels nicht gemahnt wird und somit nicht in Verzug mit seiner Zahlungspflicht kommt. Kommt der Kunde mit der Bezahlung des Kaufpreises in Verzug, so ist die Summe des Kaufpreises während des Verzuges mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen. Falls uns ein höherer Verzugsschaden nachweisbar entstanden ist, sind wir berechtigt, diesen geltend zu machen.

V. Eigentumsvorbehalt bei Lieferung gegen Rechnung

Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises an Dritte zu veräußern oder sonstige, unser Eigentum gefährdende Maßnahmen zu ergreifen. Bei Verletzung wichtiger Vertragspflichten, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zur Rücknahme der Ware nach Rücktritt berechtigt, und der Kunde ist zur Herausgabe der Vorbehaltsware verpflichtet. Wir sind nach Rücknahme berechtigt, die Ware freihändig ohne vorherige Fristsetzung zu verkaufen oder versteigern zu lassen. Die Zurücknahme der Vorbehaltsware erfolgt zu dem erzielten Erlös höchstens jedoch zu den vereinbarten Lieferpreisen. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz, insbesondere entgangenen Gewinn, bleiben vorbehalten. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde mittels Übersendung eines Pfändungs-Protokolls sowie einer eidesstattlichen Versicherung über die Identität des gepfändeten Gegenstandes schriftlich zu benachrichtigen.

VI. Gewährleistungen und Schadensersatzansprüche

Mängel oder Beschädigungen, die auf schuldhafte oder unsachgemäße Behandlung oder unsachgemäßen Einbau sowie Verwendung ungeeigneten Zubehörs oder Änderungen der Originalteile durch den Kunden oder eines von uns nicht beauftragten Dritten zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Natürlicher Verschleiß ist von der Gewährleistung ebenfalls ausgeschlossen. Nimmt der Kunde die Ware oder den Auftragsgegenstand trotz Kenntnis eines Mangels an, stehen ihm Gewährleistungsansprüche in dem nachstehend beschriebenen Umfang nur zu, wenn er sich diese ausdrücklich und schriftlich unverzüglich nach Empfang der Ware vorbehält. Die Gewährleistungsfrist für neue Sachen beträgt 2 Jahre. Die Frist beginnt mit Übergabe der Sache oder Bereitstellung der Ware zur Abholung zu laufen. Die Gewährleistungsfrist

für gebrauchte Sachen beträgt ein Jahr. Im Übrigen richtet sich die Gewährleistung nach den gesetzlichen Vorschriften. Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haften wir lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch uns oder unsere Erfüllungsgehilfen beruhen. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt. Wird eine wesentliche Vertragspflicht fahrlässig verletzt, so ist unsere Haftung auf den voraussehbaren vertragstypischen Durchschnittsschaden begrenzt.

VII. Rechtswahl

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss von UN-Kaufrecht, soweit nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.